



Nr. 1 / 2017  
34. Jahrgang

# Vigler

*Pfarrblatt*

## *Liebe Pfarrgemeinde!*

“Die Kirche lebt in einzelnen Gemeinschaften von Christen/-innen, unter denen die Pfarreien hervorra-gen; sie stellen in einer gewissen Weise die über den Erdkreis hin verbreitete sichtbare Kirche dar ... Der Pfarrgemein-derat ist jenes Gremium der Pfarrge-meinde, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und – in Fragen des pfarrlichen Lebens – zusammen mit dem Pfarrer entschei-

det ... Die Pfarrgemeinde als lebendige Gemeinschaft braucht die laienaposto-lischen Gruppen und die verantwortliche Mitarbeit der Gläubigen in den ver-schiedensten Bereichen des pfarrlichen Lebens. Der Pfarrgemeinderat arbeitet mit diesen eng zusammen.“ so steht es in den Statuten des PFARRGEMEINDE-RATES (=PGR).

Wieder geht eine 5-jährige Funkti-onsperiode unserer Pfarrgemeinderäte von Igls und Vill zu Ende. Allen, die sich in diesen Gremien engagiert haben, wird noch zu danken sein. Dabei bin ich sicher, dass diejenigen, die im neuen PGR nicht mehr vertreten sein werden, deshalb nicht einfach „ausscheiden“ oder „von der Bildfläche verschwinden“, sondern nach ihren Möglichkeiten auch weiterhin das Gemeindeleben mittragen.

Der Pfarrgemeinderat ist in unseren Gemeinden inzwischen zur Selbst-verständlichkeit geworden. Nicht der Pfarrer allein leitet in autoritärem Stil die Gemeinde, sondern er ist getragen und unterstützt besonders vom mitver-antwortlichen Gremium des Pfarrge-meinderates.

Pfarrgemeinderatswahl  
2017



ICH BIN DA. FÜR

Nun soll also am Sonntag, den 19. März (in Igls auch bereits am 18. März) ein neuer PGR gewählt werden bzw. entstehen. Denn es wird ja nicht eine Wahl mit vorgegebenen Kandidaten sein, sondern eine Art „Urwahl“. Pfarrgemeinderäte und dann die Wahlkommission haben sich wiederum zu diesem Modus entschlossen.

Alles Nähere dazu finden Sie in den Informationen der Wahlkommission auf den folgenden Seiten! Klarerweise sind mit diesem Wahlmodus die WählerInnen mehr gefordert (z.B. auch weil sie/er genauere Namen oder die Adresse erfragen soll).

Es geht darum, Ausschau zu halten, sich umzuschauen, herumzuhören, zu überlegen: Wen könnte ich mir gut vorstellen? Wer ist mir öfters in der Gemeinde schon begegnet, positiv aufgefallen? Und auch: wen möchte ich gerne wieder mit dabei sehen? ...

Ich hoffe, dass mit dieser Methode auch Leute „ins Spiel gebracht“ werden, die bisher nicht so dabei und integriert waren.

Die am Wahlsonntag bzw. mittels Briefwahl abgegebenen Stimmen (Vorschläge) werden von der Wahlkommission ausgewertet.

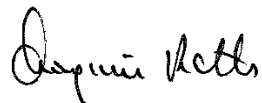
Die am häufigsten Genannten werden dann vom Pfarrer befragt, ob sie – nachdem es offenbar der Vorschlag und Wunsch vieler ist – bereit sind, dieses von der unbeeinflussten Basis kommende „Votum“ (lat: Wunsch, Verlangen) anzunehmen. Sollte da jemand absagen, wird der/die Nächstgereichte befragt.

Darüber hinaus werden auch noch zusätzlich Berufungen durch den Pfarrer ausgesprochen. Diakon und ein Mitglied des jeweiligen Pfarrkirchenrates sind „ex offio“ (von Amts wegen) im Pfarrgemeinderat vertreten.

Ich bitte alle Pfarrangehörigen, diese Chance der Mitbestimmung und Mitgestaltung zu nützen und damit zu einer Vielfalt in den Pfarrgemeinderäten und im Pfarrleben beizutragen, auch im Sinne des Mottos dieser Wahlen: „ICH BIN DAFÜR!“

Dass sich die neuen Pfarrgemeinderäte von Igls und Vill mit Achtsamkeit und Weitblick zu offenem Gespräch, zu gedeihlicher Zusammenarbeit in der Zirbenstube des Widums oder im Pfarrheim einfinden werden, wünscht sich

Pfarrer



## PAPST FRANZISKUS ZUR BEDEUTUNG DER PFARRE aus der Enzyklika „Evangelii gaudium“

Die Pfarrei ist keine hinfällige Struktur; gerade weil sie eine große Formbarkeit besitzt, kann sie ganz verschiedene Formen annehmen, die die innere Beweglichkeit und die missionarische Kreativität des Pfarrers und der Gemeinde erfordern.

Obwohl sie sicherlich nicht die einzige evangelisierende Einrichtung ist, wird sie, wenn sie fähig ist, sich ständig

zu erneuern und anzupassen, weiterhin die Kirche sein, die inmitten der Häuser ... lebt.

Das setzt voraus, dass sie wirklich in Kontakt mit den Familien und dem Leben des Volkes steht und nicht eine ... von den Leuten getrennte Struktur oder eine Gruppe von Auserwählten wird, die sich selbst betrachten.

# Pfarrgemeinderatswahl 2017

*Am 19. März 2017 werden in den Pfarren Österreichs die Pfarrgemeinderätinnen und -räte neu gewählt.*

**G**erade weil vieles im Umbruch ist, braucht es Frauen und Männer aus allen Altersgruppen, die bereit sind, ihre Erfahrungen und Kompetenzen zur Verfügung zu stellen, wenn es darum geht, heute und in den nächsten Jahren Kirche vor Ort und in der Diözese Innsbruck lebendig zu gestalten.

„ICH BIN DA . FÜR“ ist das Motto der Wahl. Das Motto geht vom Namen Gottes aus: Ich bin der „Ich-bin-da“.

„Ich bin da für jemanden, eine Sache, ...“ spiegelt einen wesentlichen Aspekt christlicher Grundwerte wider. Durch die Aussage wird auch die Funktion der Pfarre in den Gemeinden zum Ausdruck gebracht. Für die Menschen da sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist.

Die dritte Bedeutung liegt in der Aussage für etwas zu sein. Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung der Lebenswelt und der Verbündung mit allen, die sich dafür engagieren.

Der Pfarrgemeinderat ist ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen.

Wie schon bei den vergangenen Wahlen hat der bisherige Pfarrgemeinderat auch für heuer beschlossen, die Wahl als „Urwahl“ durchzuführen. Das bedeutet, dass keine vorher ausgewählten KandidatInnen zur Wahl stehen.

Die Pfarrangehörigen werden gebeten, selbst ihre KandidatInnen auszusuchen und schriftlich zu nennen. Die am häufigsten Genannten sind gewählt und

werden dann zur Mitarbeit eingeladen.

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat hat nach der geltenden Wahlordnung das Recht, neben den gewählten Mitgliedern weitere Personen in den Pfarrgemeinderat zu berufen.

## *Zur Wahl:*

Gemeinsam mit diesem Pfarrblatt erhalten Sie jeweils zwei amtliche Stimmzettel für die PGR-Wahl Vill (für die Villler WählerInnen in das in Vill ausgeteilte Pfarrblatt eingelegt) und zwei amtliche Stimmzettel für die PGR-Wahl Igls (für die Iglser WählerInnen in das in Igls ausgeteilte Pfarrblatt eingelegt).

Für Haushalte mit mehr Wahlberechtigten können diese kopiert werden, außerdem liegen in den Kirchen weitere Stimmzettel zur Entnahme auf. Zusätzlich werden auch in den Wahllokalen zu den Wahlzeiten Stimmzettel bereitgehalten.

**Wahlberechtigt** ist jeder/jede Katholik/in, der/die in der jeweiligen Pfarre seinen/ihren Wohnsitz hat und vor dem 1.1.2017 das 14. Lebensjahr vollendet hat.

**Wählbar** ist jeder/jede Katholik/in, der/die vor dem 1.1.2017 das 16. Lebensjahr vollendet und seinen/ihren Wohnsitz in der Pfarre Igls bzw. Vill hat.

Bei der Nennung soll auf eine bewusst christliche Lebensgestaltung, die sich am Evangelium und an der geltenden Praxis kirchlichen Lebens orientiert, auf die Bereitschaft zum Dienst und zur Mitarbeit in der Pfarrgemeinde und auf die Fähigkeit zur verantwortungsvollen solidarischen Zusammenarbeit Rücksicht genommen werden.

Es darf auf dem Wahlzettel nicht mehr als die wählbare Anzahl an Personen genannt werden, sonst ist der Wahlzettel ungültig. Das bedeutet, dass **in Vill nicht mehr als 5 Personen** genannt werden dürfen. Für die Wahl **in Igls** dürfen (den

auf den Stimmzetteln vorgegebenen Spalten für Männer/Frauen/Jugend entsprechend) **nicht mehr als 6 Personen** genannt werden.

Die am häufigsten Genannten sind gewählt, werden zur Mitarbeit eingeladen und von Herrn Pfarrer Magnus befragt, ob sie die Wahl annehmen. Bei Absagen wird der Nächstgereichte befragt.

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat (gewählte und amtliche Mitglieder - in unserem Fall Pfarrer Magnus und jeweils ein Vertreter des Pfarrkirchenrates) hat dann nach der geltenden Wahlordnung das Recht, neben den gewählten Mitgliedern weitere Personen in den Pfarrgemeinderat zu berufen. Mindestens die Hälfte der Mitglieder des neuen PGRs muss jedoch gewählt sein.

### **Wahltag:**

**Sonntag, der 19. März 2017**

**und in Igls zusätzlich am 18. März vor, während und nach der Vorabendmesse.** Das Wahlrecht kann **persönlich** in folgenden Wahllokalen ausgeübt werden:

### **FÜR VILLERINNEN & VILLER**

**Sonntag, 19. März**

- Gasthof Traube 8.30 bis 9.00 Uhr und nach der Messe bis 10.30 Uhr
- Pfarrheim Igls nach der Familienmesse bis 11.30 Uhr

### **FÜR IGLERINNEN & IGLER**

**Samstag, 18. März**

**Sonntag, 19. März**

- Pfarrheim Igls  
Samstag 17.30 bis 19.00 Uhr  
Sonntag 9.30 bis 11.30 Uhr und  
17.30 bis 19.00 Uhr

Kranke oder an der Wahl Verhinderte können ihren Stimmzettel durch einen schriftlich Bevollmächtigten abgeben lassen. Falls von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, ist zur Wahrung des Wahlheimnisses folgende Vorgangsweise erforderlich:

Jeder Stimmzettel ist in ein verschlossenes Kuvert ohne irgendeine Kennzeichnung zu geben. Dieses Kuvert ist wiederum in ein Überkuvert zu geben, auf dem Name und Adresse des Wählers, der Wählerin stehen. Das Überkuvert ist vom Bevollmächtigten am Wahltag direkt im Wahllokal abzugeben.

In Igls kann aufgrund eines vorhergehenden PGR-Beschlusses und Rücksprache mit der Diözese das Wahlrecht mit derselben Vorgangsweise (2 Kuverts) auch durch Briefwahl ausgeübt werden, wenn der Brief mit Adresse am Überkuvert bis Freitag 17.3.17 unter folgender Adresse im Pfarramt einlangt:

Wahlkommission der Pfarre Igls,  
Pfarramt Igls, Widumweg 4,  
6080 Igls

Die verschlossenen neutralen Kuverts kommen in die Wahlurne und werden von der Wahlkommission mit allen anderen zusammen geöffnet und ausgewertet.

Das Wahlergebnis wird voraussichtlich in der Woche nach Ostern bekanntgemacht werden.

*Die Wahlkommissionen  
von Igls und Vill*

Sie erhalten den Vigler als download unter: [www.pfarre-igls-vill.at](http://www.pfarre-igls-vill.at)

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Robert Barth, Brigitte Fessler, Hannes Flir, Wolfgang Gritsch, Pfarrer Magnus Roth. Satz&Layout: Thomas Parth. Alle 6080 Igls/Vill.  
Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

# Sternsingen 2017

**M**oni Astenwald erklärte sich bereit, zusammen mit der schon seit Jahren erfahrenen Geli Haßlacher die Iglser Sternsingeraktion zu organisieren und vorzubereiten. Zum letzten Mal – nach fast 40 Jahren! – hat sie heuer Andrea Hafele mit ihrer Erfahrung unterstützt. Sie hat sich um die Instandhaltung der Kleider und um notwendige Ergänzungen gekümmert und die Mädchen und Buben passend eingekleidet. Ihr sei ein herzliches „Vergeltsgott“ gesagt für ihren treuen und jahrzehntelangen Dienst!

Herzlichen Dank auch an das Betreuerteam mit Bettina Lener und Andrea Treichl und die Sternsinger Mädchen und –buben in Vill!  
Ergebnis: Igl: 7.568,00; Vill: 2.491,00 €

1. Bild: v.l. Emma Gruber, Hannah Würcher, Mattea Simonek, Andrea Hafele, Kathi Gruber

2. Bild: v.l. Emelie Mayer-Rieckh, Rosa Burger, Elena Lerch, Selina Hippmann, Sophia Lerch

3. Bild: vorne v.l. Lisa Kitzbichler, Moritz Vergeiner, Elija Jalsovec, Natascha Machek; hinten: Catarina Wegscheider, Sarah Rabanser, Anna Wegscheider, Meo Simonek, Johannes Kirchmair, Lukas Wopfner, Robert Pommer



## FASTENZEIT

FASTENMESSEN jeweils am Mittwoch, 19.00 in Igl

8. März, 15. März, 22. März und 29. März: ein Angebot zur spirituellen Vertiefung in der Fastenzeit. Näheres in den Schaukästen und auf den Info-Zetteln!

KREUZWEGANDACHTEN

jeweils am Donnerstag, 19.00 abwechselnd in Igl und Vill:

9. März: Igl • 16. März: Vill • 23. März: Igl • 30. März: Vill

BILDUNGSWERKABEND

Samstag, 18. März, 14.30: Besichtigung der Pfarrkirche Götzens

KONZERT: J.S. BACH und der CHORAL

Samstag, 18. März, 19.00: PRO ARTE Chor Fulpmes, freiwillige Spenden

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND

Mittwoch 22. März: „Nachhaltig gesund essen ...“

## VORSCHAU

25. – 30. Mai: PFARR-REISE nach MÄHREN „Auf den Spuren der Monarchie“

11. Juni in Vill: FIRMUNG

## KALENDER

Sonntag 12. März	I GLS	10.00	KINDERWORTGOTTESDIENST im Pfarrheim, anschl. Fastensuppe
Sonntag 19. März	I GLS	10.00	Familienmesse (Wahlsonntag)
Sonntag 26. März	I GLS	10.00 18.00	Vorstellung Erstkommunionkinder JUGENDMESSE
Freitag 7. April	Gemeinsamer KREUZWEG d. Pfarren von I gls und Vill (Mitfahrmöglichkeit mit Bus: 18.00 I GLS, 18.05 V ILL)		
Palmsonntag 9. April	I GLS V ILL	9.30	PALMPROZESSION, anschließend Eucharistiefeier in Vill
Mittwoch 12. April	I GLS	19.00	Vorösterlicher BUSS- und VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST
Gründonnerstag 13. April	V ILL I GLS	19.00 20.00	Abendmahlmesse (besonders für Kinder!) Abendmahlfeier
Karfreitag 14. April	V ILL I GLS I GLS I GLS	15.00 15.00 16.00 – 17.00 20.00	Karfreitagsandacht Karfreitagsgottesdienst für Kinder und Senioren BEICHTGELEGENHEIT (Aushilfe) Ökumen. Karfreitagsgottesdienst
Karsamstag 15. April	I GLS	9.00 15.00 22.00	ANBETUNGSSTUNDEN: Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten Kinderandacht und Schlussegens OSTERNACHTFEIER Kerzen mitbringen bzw. in der Kirche erhältlich! Anschl. Segnung der Osterspisen
Ostersonntag 16. April	V ILL I GLS	5.30 9.00 10.00 19.00	OSTERNACHTFEIER, Viller Chor Kerzen (siehe I gls) Anschl. Segnung der Osterspisen FESTGOTTESDIENST Segnung der Osterspisen HOCHAMT St. Aegidius Chor. Anschließend Segnung der Osterspisen Abendmesse
Ostermontag 17. April	V ILL I GLS	9.00 10.00	Heilige Messe Heilige Messe keine Abendmesse!
Samstag 22. April	I GLS	17.00	LICHTFEIER und TAUFERNEUERUNG der Erstkommunionkinder
Weißer Sonntag 23. April	I GLS	9.00 & 10.00	ERSTKOMMUNIONFEIER